

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 14. 1. 1898

|HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

IX FRANCKGASSE 1

Wien

Frankgasse

|mein lieber Arthur

- 5 wenn Sie zufällig ein oder gar 2 ENTRÉES für Sonntag übrig hätten und dem **POLDY** Leopold von Andrian-Werburg
fchicken wollten (d. h. nur wenn Sie sie nicht anders verwenden wollen) würde es
ihm sehr viel Vergnügen machen.
Ihr

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3, 14. 1. 98, 12 1 N«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 14. 1. 98,
5.N«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/1 98«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »106« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »105«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 98.

- 5 Sonntag] Am 16. 1. 1898 wurden *Weihnachts-Einkäufe* und *Abschiedssouper* neben
anderen Stücken im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung für den Verein *Ferien-
heim* gegeben.